

Projekt 312_Neubau MFH an der Hafenrainstrasse 16 in Oberwil



PROJEKT BESCHRIEB

Objekt :	Neubau MFH mit Carport Hafenrainstrasse 16, 4144 Oberwil
Bauherrschaft:	EFS Immobilien GmbH Mühlemattstrasse 9, 4104 Oberwil
Architekt:	L1 ARCHITEKTEN AG Hauptstrasse 32 4144 Arlesheim
Ort, Datum:	Arlesheim, 01.10.2019



Geschichte

Städtisch und ländlich - das ist Oberwil.

Von der Geschichte her entstammt unsere Gemeinde dem ländlichen Sundgau. Von der Bevölkerungs- und Sozialentwicklung der letzten Jahrzehnte her sind wir ein Teil der Agglomeration Basel.

Einerseits hängen wir an den städtischen Siedlungsstrukturen und haben viel Bausubstanz, welche die stürmische Entwicklung der 70er und 80er Jahre dokumentiert. Andererseits finden sich noch schöne, guterhaltene Teile des alten Dorfes mit Riegelbauten, die zum bäuerlichen Leben gehörten. Die Bevölkerung lebt aber nicht im Konflikt mit zwei sich stossenden Welten. Die Oberwilerinnen und Oberwiler verstehen es schon lange, beiden Seiten das Positive abzugewinnen. Das Aktiv-städtische und das Beschaulich-ländliche wissen wir zu verbinden. Wir sind sehr am Puls der modernen Wirtschaftswelt und kennen auch deren Nachteile. Zugleich schätzen wir die ruhigere Welt des Dorflebens.

Die Gemeinde ist sehr darauf ausgerichtet, den Einwohnerinnen und Einwohnern moderne, kundenorientierte Dienstleistungen anzubieten. Informieren Sie sich rund um die Uhr über das Angebot der Gemeinde, von Organisationen, Institutionen und Firmen. Die Möglichkeit, mit der Gemeindeverwaltung Dienstleistungen abzuwickeln, wird im Rahmen des Online-Schalters laufend ausgebaut. Und ein gemeinsamer Veranstaltungskalender zeigt Ihnen auf einen Blick, was in Oberwil so läuft.

Bildung

In Oberwil werden Kinder und Jugendliche in vier Bildungsstufen Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe und Gymnasium unterrichtet. Zudem stehen für die wohnhaften Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen auch ein Schulsozialdienst, Musikschule Leimental, Logopädie und Erwachsenenbildung zur Verfügung.

Umwelt und Energie

Energiestadt sein bedeutet, sich fortwährend für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen einzusetzen. Dies bedeutet auch für die Gemeinde Oberwil, nach und nach verschiedenste Massnahmen im Bereich Umwelt und Energie umzusetzen.

Natur

Einen Schwerpunkt im Umweltschutz setzt Oberwil auf die Pflege wertvoller Naturräume. Insgesamt drei Biotop stehen unter der Pflege der Gemeinde. Die Standorte; Biotop Bielhübel, Biotop Ziegelei und Biotop Chuegragen können auf die Internetseite der Gemeinde Oberwil entnommen werden. Das Feuchtbiotop im Kuhgraben hat eine Grösse von ca. 10'000 m² und ist ein kleines Paradies für Frösche, Seerosen, Libellen und andere Naturliebhaber.

Kultur, Kunst, Sport und Kontakte

Wer von der Freizeit mehr als nur Pantoffelkino erwartet, entdeckt bald, dass sich in Oberwil auch die Musen heimisch fühlen. Lang ist die Liste an Vereinen, Veranstaltern und Persönlichkeiten, die hier das kulturelle Leben befruchten. Nähere Angaben können Sie unter www.oberwil.ch/de/vereine/ ansehen.

Ein Hallenbad in der Gemeinde Oberwil steht auch für die gesamte Bevölkerung zur Verfügung.



ORTSPLANAUSSCHNITT



INHALTSVERZEICHNIS

1. DETAILLIERTER BAUBESCHRIEB NACH BKP

1. Vorbereitungsarbeiten
2. Gebäude
3. Umgebung
4. Nebenkosten
5. Anmerkungen

2. ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

- | | |
|--|-------------------------------------|
| I. Offertbestand | IX. Spezielle Bedingungen |
| II. Leistungen | X. Normen |
| III. Vertragssumme | XI. Gerichtsstand |
| IV. Zusammenstellung der Anlagekosten | XII. Versicherungen |
| V. Baunebenkosten und Gebühren (Bei Kauf) | XIII. Garantie |
| VI. Ausgewählte Zusatzleistungen/Wünsche der Bauherrschaft | XIV. Termine |
| VII. Bezugstermine | XV. Zahlungen |
| VIII. Vertrags- und Auftragsbedingungen | XVI. Zahlungsplan für GU-Leistungen |
| | XVII. Widerruf |
| | XVIII. Unterzeichnung |

1. BAUBESCHRIEB NACH BKP

ALLGEMEINES / KONSTRUKTIONSBESCHRIEB

Die Dimensionierungen der Wände, Decken, Stützen und anderer Konstruktionen entspricht in thermischer, akustischer, bauphysikalischer und statischer Hinsicht den einschlägigen SIA-Normen.

Die Ausführung erfolgt nach den örtlichen Vorschriften und Auflagen des Bauinspektorates, der Gemeindeverwaltung und anderer Amtsstellen.

1. VORBEREITUNGSARBEITEN

10 BESTANDSAUFNAHME, BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN

101 Bestandesaufnahmen

102 Baugrunduntersuchungen

Sämtliche notwendigen geologischen Untersuchungen des Baugrundes betreffend Sicker- und Tragfähigkeit etc. gemäss Angaben des Geologen.

112 Abbrüche, Rodungen und Demontagen

Rückbau der bestehenden Gebäude und Rodungen auf dem Grundstück. Mögliche Altlastenentsorgungen sind in den Kosten eingerechnet.

121 Sicherung vorhandener Anlagen

Sämtliche Massnahmen für Strasse, Bäume, Hecken, Leitungen im

Boden. Nach Vorschriften und Weisungen des Bauamtes.

131 Abschränkungen

Bauarealumschliessende Bauwand, notwendige Absperrungen und Ein-/Ausfahrten.

135 Provisorische Installationen

Installation von Bauprovisorien z.B. Bauanschluss Schmutzwasser, Anschluss Baustrom, Bauwasser, Kommunikationsinstallation etc.

136 Kosten für Energie, Wasser und dgl.

Alle Kosten für Energie, Wasser, welche für die Bauarbeiten während der Bauzeit, resp. bis zur Übergabe an die Bauherrschaft anfallen. Massgebend für die Berechnung ist der Zählerstand bei der Übergabe.

150 Anpassungen an bestehende Erschliessungsleitungen

Sämtliche notwendige Anpassungen an die bestehenden Leitungen.

160 Anpassungen an bestehende Strassen und Wege inkl. An- und Abschlüsse

Sämtliche notwendigen Anpassungen innerhalb und ausserhalb des Grundstückes.

176 Wasserhaltung

Offene Wasserhaltung in der Baugrube, Budget bei Bedarf.

2. GEBÄUDE

21 ROHBAU 1

211 Baumeisterarbeiten

211.0 Baustelleneinrichtungen

Baustelleneinrichtung, welche für die Durchführung der Arbeiten erforderlich sind. Stellen, Vorhalten und Wiederentfernen der Baumeisterinstallation, Abschränkungen, Geländer, Bauwände, alle Baustellenzufahrten und Deponieplätze für Baumaterialien sowie die Baracken und Büro für Mannschaft, Material und Werkzeuge samt den sanitären, elektrischen und heizungstechnischen Installationen, Anschlüsse und Betriebskosten. Einmaliges Schnurgerüst, Bauwasser, Baustrom bis Rohbauvollendung.

211.1 Gerüste

Fassadengerüstungen nach SUVA-Vorschriften für die Arbeiten an den Fassaden sowie für die Ausführung der Spengler- und Flachdacharbeiten; inkl. Gerüstergänzungen wie Innenkonsolen, Dachdeckerschutzwände, Regenschutzdächer, Gerüstaufgänge und Bockgerüste; inkl. Miete und Unterhalt auch für Zweithandwerker.

Sämtliche Arbeitsgerüste wie Schacht-, Bock-, Flächengerüste, Hebebühnen, etc., die für die auszuführenden Arbeiten notwendig sind in den BKP der einzelnen Arbeitsgattungen integriert.

211.3 Baumeisteraushub

Ausheben von Vertiefungen und Leitungsgräben unter Gebäude

inkl. Aufladen, Deponie und Wiedereinfüllen und allfälligen Grabenspriessungen.

211.4 Kanalisation im Gebäude

Ausführung der Kanalisation nach behördlicher Vorschrift und genehmigten Plänen mit Anschluss an die Gemeindekanalisation. Bei Abschluss der Bauarbeiten werden sämtliche Leitungen gespült und auf Dichtigkeit geprüft.

Fäkalleitungen:

Fäkalleitungen aus geschlossenen Kunststoffrohren (PVC oder PE nach Vorschrift), dimensioniert entsprechend den Erfordernissen und der SN-Norm 592000. Schächte mit Ein- und Ausläufen, Schachtleitern, Rohrumhüllungen usw. nach behördlicher Vorschrift und den genehmigten Plänen.

211.5 Beton- und Stahlbetonarbeiten

Die Betonarbeiten werden gemäss den Angaben des Bauingenieurs dimensioniert und ausgeführt. Der Entscheid, welche Bauteile aus Beton ausgeführt werden erfolgt aufgrund der Angaben des Bauphysikers (Schallanforderungen) und des Bauingenieurs (Statik, Dichtigkeit, Erdbebensicherheit).

Foundation:

Magerbetonschicht 5 cm, als Sauberkeitsoberfläche der Baugrubensohle.

Bodenplatte d=25 cm mit Dichtungsmittelzusatz (WD) auf XPS Dämmschicht im Bereich des Hauses (Aussendämmung).

Armierung nach Angabe des Bauingenieurs.

Umfassungswände UG:

Sämtliche Umfassungswände werden aus konventionellem d=25 cm Stahlbeton mit Dichtungsmittelzusatz (WD) ausgeführt.

Als Vorbeugung gegen eindringendes Wasser werden die Arbeitsfugen und Boden-Wandanschlüsse mit einer vollflächig aufgeschweissten zweilagigen Polymerbitumenbahn abgedichtet je nach Angaben des Geologen.

Die Armierung erfolgt gemäss der Angabe des Bauingenieurs.

Fassadenwände ab dem Sockelgeschoss:

Backsteinmauerwerk d=12-15cm mit Aussendämmung 18cm, entsprechend dem Nachweis der energietechnischen Massnahmen und statischen Berechnungen des Ingenieurs.

Innenwände in den Wohngeschossen:

Backsteinmauer d=12-15 cm, entsprechend dem statischen Berechnungen des Ingenieurs.

Betondecken:

Die Betondecken werden in d=22-24 cm starkem Stahlbeton, armiert nach Angabe des Bauingenieurs, ausgeführt.

Treppenhaus:

Vorfabriziert oder in Ortbeton, nach Plan ausgeführt.

Stützmauern Umgebung:

Beton d=max. 18-20 cm.

211.6 Maurerarbeiten

Innenwände (einschalig) Untergeschoss:

Rohes, abgesehenes Kalksandsteinmauerwerk d= 12-15 cm. Dachpappeneinlage nach der ersten Steinschicht, als Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

Innenwände in den Wohngeschossen:

Backsteinmauerwerk d=10 – 15 cm, mit Grundputz und Abrieb (1.0 mm), gestrichen. Mauerwerksabschlüsse mit Mörtelüberzug oder Gleitlager nach Angabe des Bauingenieurs.

Fassadenmauerwerk im Attikageschoss:

Einsteinmauerwerk (12-15cm Backstein) mit Aussendämmung 18cm,

entsprechend dem Nachweis der energietechnischen Massnahmen und statischen Berechnungen des Ingenieurs.

22 ROHBAU 2

221 Fenster, Aussentüren, Tore

221.1 Fenster aus Holz-Metall

Holzmetallfenster mit Öffnungsflügeln und Hebeschiebefenster gem. Architektenpläne

Farbe Aussen:

nach Farbkonzept der L1 ARCHITEKTEN AG.

Farbe Innen:

nach Farbkonzept der L1 ARCHITEKTEN AG.

Erhöhte Sicherheitsstufe:

Allseitige Verriegelung mit Pilzkopfverschluss

Verglasungsart:

3-fach Verglasung. Isolierverglasung 0.7 W/m²K, Trockenverglasung, 32 dB

Nassräume:

Verglasung optional mit Spezialglas 59 möglich.

Beschläge, Öffnungsarten:

Fensterverschluss aus Leichtmetall, verdeckt eingebaut. In den Räumen ohne Hebeschiebefenster gibt es jeweils 1 – 2 Fensterflügel mit Einhebel-Drehkippbeschlag. Die übrigen Fenster sind festverglast konzipiert (evtl. geschraubter Flügel, offenbar für Reinigungszwecke).

221.6 Aussentüren aus Metall

Hauseingangstüre:

Die Hauseingangstüre besteht aus einer Aluminium-Türe und Seitenteile aus Glas (Typ 4B HT1 oder ähnliches Fabrikat).

Farbe Innen und Aussen: nach Farbkonzept der L1 ARCHITEKTEN AG.

222.0 Spenglerarbeiten

Sämtliche Spenglerarbeiten werden in Uginox oder Ugitop ausgeführt.

Die Ablaufrohre werden sichtbar an der Fassade geführt, Anzahl nach Erfordernis.

Die Dunstrohre werden über Dach geführt und mit einer schwarzen Kragenmanschette versehen.

Die Sockelrohre werden auf eine Höhe von 100 cm in Kunststoff ausgeführt.

223 Blitzschutz

Dieser ist gemäss der Kantonalen Gebäudeversicherung nicht erforderlich.

224 Bedachungsarbeiten

224.1 Plastische und elastische Dichtungsbeläge (Flachdächer/Terrasse)

Flachdachaufbau über unbeheizten Räumen:

Betondecke im Gefälle, Abdichtung mittels einer 2-lagigen Polymerbitumenbahn, vollflächig aufgeschweisst, inklusive Schutzbahn.

Flachdachaufbau über beheizten Räumen:

Die Betondecke wird im Gefälle betoniert. Eine bituminöse Dampfbremse wird vollflächig aufgeklebt. Als Wärmedämmung werden PUR-Hartschaumplatten eingesetzt. Die Abdichtung besteht aus einer zweilagigen Polymerbitumen-Dichtungsbahn, die überlappend

verschweisst wird. Als Trennlage dient ein Kunstfaservlies.

Als Nutzschiene dient einen Belag in Beton-Platten (50 x 50 cm) in Kiesschiene. Auf dem Dach wird eine extensive Dachbegrünung vorgesehen.

225 Spezielle Dichtungen und Dämmungen

225.1 Fugendichtungen

Kittfugen innen:

Boden/Wandanschlüsse von Plattenböden

Kittfugen aussen:

Die Dillationsfugen in der Fassade sind gekittet. Anschlüsse von Durchdringungen und dergleichen werden ebenfalls gekittet.

226 Fassadenputze

226.0 Verputzte Aussenwärmedämmung

Der Fassadenverputz besteht aus Grundputz mit Netzeinbettung und Deckputz, der eingefärbt ist. Der Farbton ist dem Farb- und Gesamtkonzept des Architekten angepasst.

Im Spritzwasserbereich der Fassade wird ein Sockelputz erstellt.

228 Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz

228.2 Lamellenstoren

Alle Wohnräume werden durch einbrennlackierte Verbund-Rafflamellenstoren (70mm) beschattet. Alle Storen sind mit elektrischem Motorenantrieb ausgestattet. Die Farbgebung der Storen erfolgt gemäss Farbkonzept des Architekten.

228.3 Senkrechtmarkise

An einigen Wohnzimmer-Fenstern sind Senkrechtmarkisen mit Alu-Führungsschienen vorgesehen (gem. Architektenplan)
Die Markisen sind mit elektrischem Motorenantrieb ausgestattet. Stof-fart nach Angaben des Architekten

23 Elektroanlagen

230 Elektroanlagen

Alle Installationen werden gemäss den Vorschriften des SEV ausge-führt.

In den Wohnräumen werden alle Elektroleitungen in Unterputzmon-tage eingelegt.

In den Kellerräumen sind die Leitungen Aufputz installiert.

Der Hausverteiler ist mit den erforderlichen Leitungsschutzschaltern und FI-Schaltern (Fehlerstromschutzschalter) bestückt.

Hauszugang, Treppenhaus:

Die Beleuchtung Hauszugang, im Treppenhaus und im Eingang wird jeweils pro Stockwerk mit Bewegungsmelder gesteuert.

Liftschacht / Kabinenlicht:

Installationen gemäss Anlagenlieferant

Sämtliche Schalter und Steckdosen, resp. Abdeckplatten in weisser Ausführung, Marke, Typ: "Feller Edizio Due" Schalter mit Drucktasten (ohne Dimmerschaltung). Gem. Materialkonzept.

Elektroinstallationen pro Raum

1 Decken-Lampenstelle, 1 Lichtschalter mit Steckdose bei den Türen,
1 3-fach Steckdose pro Zimmer

Die Ausführung erfolgt nach separatem Plan und in Absprache mit dem Elektroplaner.

Treppenhaus UG / Allgemein

Technikraum: 1 Decken-Lampenstelle, 1 Lichtschalter mit Steckdose,
1 Steckdose 3-fach, Deckenleuchte: enthalten

Korridor: 3 Decken-Lampenstelle, 2 Lichtschalter mit Steckdose
Leuchte: enthalten

Treppen: 3 Decken-Lampenstelle, 3 Wand-Lampenstelle, 2 Licht-schalter mit Steckdose,
Leuchte: nach Konzept Architektur

Gartenbeleuchtung

Leuchte: nach Konzept Architektur.

Telefonanlage:

2 fertig verkabelte Steckdosenanschlüsse (Wohnen/Essen und 1 Zim-mer/Büro).
Erschliessung für digitalen Betrieb (ISDN) vorbereitet. Weitere An-schlüsse sind gegen Aufpreis möglich.

Fernseh-Anschluss:

2 fertig verkabelte Steckdosenanschlüsse (Wohnen/Essen und 1 Zim-mer/Büro).
Weitere Anschlüsse sind gegen Aufpreis möglich.

Sonnerieanlage:

Swiss Gong: Anzahl 1 Stk. mit Netzanschluss im Entréebereich EG.
Taster bei Hauseingangstüre inkl. Gegensprechanlage.

Alarmanlage:

In der Pauschalsumme nicht enthalten. Gegen Aufpreis möglich.

Bauprovisorium:

Pro Wohnung 1 Bauverteiltertableau mit allen notwendigen Strom-Anschlüsse bzw. Steckdosen für Handwerker sowie einfache ausrei-chende Baubeleuchtung. Baustromkosten während der Bauphase sind bis zur Hausübergabe enthalten.

24 Heizung-, Lüftungsinstallationen

240 Heizungsinstallationen

Heizung:

Es wird eine umweltfreundliche Heizzentrale mit Erdsonden-Wärme Pumpe installiert.
Die Dimensionierung erfolgt über ein Heizungsingenieur.

Fussbodenheizung:

Niedertemperatur Vorlauf / Rücklauf nach Berechnungen Heizungsingenieur, sauerstoffdichte Kunststoffrohre.

Raumthermostaten:

Eine elektrische Raumtemperaturregulierung pro beheiztes Zimmer.
Raumtemperaturen:
Bad / Dusche: 22° C
Alle anderen beheizten Räumen: 20° C

Handtuchradiatoren:

Die Sanitäräume sind mit Handtuchradiatoren ausgestattet.

244 Lüftungsinstallationen

Nach Angabe des Ingenieurs

25 Sanitärinstallationen

250 Sanitärinstallationen

Alle Leitungen wie auch Verteiler werden in den SVGW (Schweizerischer Verein des Gas – und Wasserfaches) Richtlinien entsprechenden Materialien ausgeführt.

Abwasserleitung werden mit PE-Rohren ausgeführt. Kalt- und Warmwasserleitungen in Wänden und Decken werden mit SANIPEX-Kunststoffleitungen ausgeführt.

Sanitärapparate:

Die Apparate in den Nasszellen sind gemäss Standardprogramm L1 ARCHITEKTEN AG in der Farbe weiss vorgesehen.
Das KV-Budget beträgt Fr. 20'000.- bis 25'000.- brutto inkl. MwSt abhängig für die Wohnung W1-W4.

Apparate Lieferant:

Nach Absprache L1 ARCHITEKTEN AG
Ausstellungsbesuch in Absprache mit L1 ARCHITEKTEN AG

Waschmaschine:

Sie erhalten einen Waschvollautomat.
Marke: Miele WDB 020 CH Classic
Fassung 7 kg

Tumbler:

Sie erhalten ein Wärmepumpe-Trockner.
Marke: Miele TDB 220 CH Classic
Fassung 7 kg

Wasser-Enthärtungsanlage:

Als Option erhältlich: System und Typ gem. Standardprogramm des Architekten.

253 Sanitäre Ver- und Entsorgungsapparate

Eine zentrale Warmwasseraufbereitung ist vorgesehen.

Ein frostsicherer Aussenhahn im Garten ist vorgesehen.

258 Kücheneinrichtung

Kücheneinrichtung nach dem Gestaltungskonzept des Architekten.

Ausführung in bulthaup b1, Mattlack, Farbe nach Wahl aus der Kollektion.

Schubladen-, Auszüge Birke Schichtholz natur, Sockelblenden in Frontfarbe.

Das KV-Budget beträgt CHF 45'000.-- brutto inkl. MwSt für die Wohnung W1/W2/W4, für die W3 Fr. 35'000.- brutto inkl. MwSt

Food Center:

Auf Wunsch Bauherr gegen Mehrpreis lieferbar.

Lieferant:

Ausstellungsbesuch in Absprache mit dem Architekten.

27 Ausbau 1

271 Gipserarbeiten

Wohnen/Essen, Küche, Eingang, Büro, Schlafräume:

Wände: Geglätteter Grundputz und Abrieb 0.5 mm
Decken: Weissputz zum Streichen gem. Architektenpläne

Nassräume:

Wände: Verputz einschichtig, zementgebundener Grundputz zur Aufnahme von keramischen Wandplatten.
Decken: Weissputz zum Streichen

Keller / Waschen:

Wände: roh zum Streichen
Decke: Roh zum Streichen

Vorhangschiene:

Eine eingelassene Vorhangschiene bei Wohnen / Essen und Schlafräume ist im Preis enthalten.

272 Metallbauarbeiten

Allg. Metallbaufertigteile:

Ein Normbriefkasten nach Vorschrift und Richtlinien der Post ist im KV enthalten, Farbe nach Standardkollektion des Herstellers.

Handlauf:

Bei der Innentreppe wird ein Handlauf aus Chromstahlrohr gebrüstet auf einer Seite montiert.

Fensterbänke:

Die Fensterbänke werden in Aluminium ausgeführt. Diese werden einbrennlackiert gemäss dem Farbkonzept L1 ARCHITEKTEN AG ausgeführt.

273 Schreinerarbeiten

273.0 Innentüren aus Holz

Wohnungseingangstür:



Stahlzarge: Breite i.L. 900mm, Höhe i.L. 2'050mm, Schwellenlos.
Innentüre gefälzt: Brandschutz EI30, Schalldämmung Rw 42 dB, Klimaklasse 2b, Oberfläche Lack RAL 9016, Spion mit Verdeck, 200°
Drücker: Typ Glutz 5071 Memphis, Oberfläche CNS matt.
Drückerrosette: Typ Glutz 5620C, Oberfläche CNS matt.
Sicherheitsrosette: Typ Glutz 5330.2S inkl. Schutzinsatz.
Beschläge: Zylinderschloss mit KABA Zylinder.

Wohnungseingangstür vor Lift:

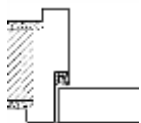
Holzblendrahmen zwischen Leibung für gefälzte Türe. Breite i.L. 800mm, Höhe i.L. 2'000mm, Brandschutz EI30, Oberfläche grundiert.
Drücker: Typ Topaz 30030, Oberfläche CNS matt.
Drückerrosette: Typ Topaz 5632C, Oberfläche CNS matt.

Schüsselrosette: Typ Topaz 5332C , Oberfläche CNS matt.

Optionen:

Der Einbau einer Sicherheitsanlage ist gegen Aufpreis möglich.

Zimmertüren:



Stahlzarge Typ UDS: Breite i.L. bis 800mm, Höhe i.L. bis 2'050mm, Schwellenlos
Innentüre stumpfeinschlagend: Türtyp Röhrenspan, Oberfläche Lack RAL 9016, Schloss Standard,
Drücker: Typ Topaz 30030, Oberfläche CNS matt.

Drückerrosette: Typ Topaz 5632C, Oberfläche CNS matt.
Schüsselrosette: Typ Topaz 5332C , Oberfläche CNS matt.

Kellertür:



Stahlzarge Typ DU: Breite i.L. bis 800mm, Höhe i.L. bis 2'050mm, Schwellenlos
Innentüre gefälzt: Türtyp Röhrenspan, Oberfläche Lack RAL 9016, Schloss Standard,
Drücker: Typ Topaz 30030, Oberfläche CNS matt
Schüsselrosette: Typ Topaz 5332C, Oberfläche CNS matt
Drückerrosette: Typ Topaz 5632C, Oberfläche CNS matt

Spezielle Türen:

Beim Gang und Technikraum werden eine nach Vorschrift der Gebäudeversicherung verlangte Brandschutztüre EI30 und Klimatur (Klasse 2b) montiert.

Schiebetüren:

Optional erhältlich

273.1 Wandschränke, Gestelle und dergleichen

Einbauschränk Garderobe: Budget CHF 2'500 brutto inkl. MwSt enthalten.

Waschtischablage: Auf Wunsch Bauherr gegen Mehrpreis lieferbar.

Weitere Einbauschränke (z.B. Ankleide, etc.): gegen Aufpreis möglich.

275 Schliessanlage

Es ist eine Sicherheitsanlage mit Schliessplan und Registrierung des Systems KABA Star oder KESO 1000 vorgesehen.

Der Briefkasten ist über dieselbe Schliessanlage registriert und wird mittels des Haustürschlüssels geöffnet.

28 Ausbau 2

281 Bodenbeläge

281.0 Unterlagsboden

In den beheizten Räume:

Wärmedämmung 20 mm auf Betondecke verlegt.
Trittschalldämmung 20 mm Marke, Typ: Gopor T/SE.
Zwischenlage mit Pe-Folie 0.2 mm lose auf Trittschalldämmung verlegt, seitlich bis OK Zementüberzug.
Unterlagsboden 65 mm, mit Bodenheizungsrohre, faseramiert oder Netzeinlage.
Bodenbelag.

In den unbeheizten Räume:

Dampfsperre
Wärmedämmung 50 mm
Zementüberzug 70 mm, zum streichen

281.6 Bodenbeläge Plattenarbeiten

Feinsteinzeugplatten gemäss Materialkonzept des Architekten.
Die Offerte umfasst die Verlegearbeiten inkl. Sockel und sämtlicher Nebenarbeiten.

Boden- und Wandbeläge Nasszellen:

Budget Plattenpreis bis CHF 80.-/m² (unverlegt) brutto inkl. MwSt
Wände bei Sanitärapparate und Dusche bis Türhöhe mit Platten belegt.
Wände ohne Sanitärapparate mit einer Sockel auf eine Höhe von ca. 40 mm mit der gleichen Platte wie der Bodenbelag ausgeführt.
Siehe Nasszellenpläne des Architekten.

Boden- und Wandbeläge Reduit:

Budget Plattenpreis bis CHF 80.-/m² (unverlegt) brutto inkl. MwSt
Wände: nur ein Sockel auf eine Höhe von ca. 40 mm mit der gleichen Platte wie der Bodenbelag ausgeführt.

281.7 Bodenbeläge aus Holz

Wohnen/Essen, Küche, Büro, Schlafräume:

Klebeparkett Budget: CHF 120.-/m² brutto inkl. MwSt (unverlegt, inkl. allen Sockelleisten und Nebenarbeiten).
Parkett gemäss Materialkonzept des Architekten.

285 Innere Oberflächenbehandlungen

285.1 Innere Malerarbeiten

Verputz auf Wände und Decken:

Decken werden mit weisser Dispersionsfarbe deckend gestrichen.
Andere Farben sind auf Wunsch Bauherr lieferbar, eventuelle Mehrkosten nach separater Abrechnung durch L1 ARCHITEKTEN AG.

Rohes Mauerwerk und Betondecken im Untergeschoss / Keller:

Wände und Decken werden roh belassen.

Betonböden Keller:

Zementfarbanstrich, Zwei-Komponenten-Anstrich, Farbe grau, inkl. Sockel, Höhe ca. 60 mm.

286 Bauaustrocknung

Die Kosten für Strom und dergleichen sind in der Summe enthalten.

287 Baureinigung

Innen:

Die Räume werden einer kompletten Endreinigung unterzogen und sind bezugsbereit.

Aussen:

Alle Flächen werden besenrein gereinigt.

29 Honorare

Sämtliche notwendigen Planungsarbeiten sind in den Kosten eingerechnet.
Zusätzliche Planungskosten für Design oder dergleichen werden nach Aufwand und in Absprache mit der Bauherrschaft verrechnet.

291 Architekt

Ausführung sämtlicher Architekturleistungen gemäss SIA

292 Bauingenieur

Ausführung sämtlicher Bauingenieurleistungen gemäss SIA

293 Elektroingenieur

Ausführung sämtlicher Elektroingenieurleistungen gemäss SIA

293 Heizung- Lüftungingenieur

Ausführung sämtlicher Heizung-Lüftungingenieurleistungen gemäss SIA

294 Sanitäringenieur

Ausführung sämtlicher Sanitäringenieurleistungen gemäss SIA

3. UMGEBUNG

Grundlage ist der Umgebungsplan Baueingabe, bzw. Umgebungsplan der rechtsgültigen Baubewilligung, bzw. bereinigter Ausführungsplan des Architekten.

42 Gartenanlage

421 Gärtnerarbeiten

Eine allgemeine Grundbepflanzung gemäss bewilligtem Projekt ist in der Pauschalsumme enthalten.

Auf Rasenplätzen ist eine konventionelle Rasensaat vorgesehen.

Für Wege werden Betonverbundsteinen (Classic 20 cm/20 cm) verwendet.

Zufahrtstrassen und Besucherparkplätze sind mit sickerfähigem Asphaltbelag ausgeführt.

423 Ausstattungen, Geräte

Umgebungsbeleuchtung:

Eine allgemeine Grundbeleuchtung für Zufahrt, Wege und Vorplätze ist in der Pauschalsumme enthalten. Die Ausführung gemäss Gestaltungskonzept des Architekten.

45 Erschliessungen durch Leitungen innerhalb Grundstück

452 Kanalisationsleitungen

Ausführung nach Projektplänen in Absprache und Genehmigung behördlicher Vorschriften.

453 Elektroleitungen

Anschluss an das bestehende Hauptnetz. In Absprache und Genehmigung der zuständigen Werke.

455 Sanitärleitungen

Anschluss an das bestehende Hauptnetz. Liefern und Verlegen der Wasserleitung bis an den Wasserzähler durch Wassermeister der Gemeinde.

457 POST- und TV Leitungen

Anschluss an das bestehende Hauptnetz. In Absprache und Genehmigung der zuständigen Werke.

4. NEBENKOSTEN

51 Erschliessungen durch Leitungen innerhalb Grundstück

511 Bewilligungen, Baugespann (Gebühren)

Die Baubewilligungsgebühren und weitere amtliche Gebühren sind in der Pauschalsumme enthalten.

512 Anschlussgebühren

Sämtliche Anschlussgebühren während der Baurealisierung sind in der Pauschalsumme enthalten.

52 Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentation

521 Muster, Materialprüfungen

Kosten für Bemusterung und Materialprüfungen.

522 Modell

Visualisierungen

524 Vervielfältigungen, Plankopien

Sämtliche Plankopien des Architekten wie auch Vervielfältigungen aller Planer (Bau-, Sanitär, Heizungs-, Elektroingenieur usw.) sind in der Pauschalsumme enthalten.

Für alle Plankopien, die durch Änderungswünsche der Bauherrschaft zusätzlich anfallen, werden die effektiven Kosten dem Bauherrn separat in Rechnung gestellt.

525 Dokumentationen

Schlussdokumentation über das Bauwerk ist enthalten.

53 Versicherung

531 Bauzeitversicherung

Prämien für die Bauzeitversicherung bis Bauende nach Angaben bzw. Erfordernis der Kantonalen Gebäudeversicherung sind in der Pauschalsumme enthalten.

532 Spezialversicherungen (Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung)

Die Versicherungsprämie bis Bauende wird durch die Bauherrschaft bezahlt.

90 Spezielle Abmachungen

Vor Übergabe des Werkes vom Architekten an die Bauherrschaft, dürfen keine Möbel oder persönliche Gegenstände auf der Baustelle gelagert werden.

5. ANMERKUNGEN

Der Verkäufer behält sich eventuell notwendige Änderungen der Ausführung oder der Ausstattung, die einen technischen Fortschritt bedeuten oder konstruktiv notwendig sind, auch nach Vertragsabschluss vor, sofern sie keine Wertverminderung zur Folge haben.

Hochwertige Naturprodukte wie Massivholz, keramische Platten etc. unterliegen Schwankungen in der Maserung, Einfärbung etc. Soweit diese Abweichungen den üblichen Rahmen nicht überschreiten, kann kein Austausch erwartet werden.

Änderungen und Ergänzungen der Käufer werde durch den Architekten sep. offeriert. Die Pläne und Offerten "Gut zur Ausführung" (GZA) werden durch die Bauherrschaft, den Käufer und den Architekten gezeichnet.

Nachträgliche Änderungen werden durch die Projektleitung nur gegen schriftliche Mehr- bzw. Minderkostenbestätigung aufgenommen und ausgeführt. Die Honorierung für zusätzliche Planänderungen richtet sich nach den gültigen Tarifen des SIA.

Die Unternehmer werden für jegliche Arbeitsgattungen ausschliesslich vom Architekten definiert, da derselbe auch die Garantie der Lieferung sowie die Produktgarantie übernehmen muss.

Bei folgenden Ausbauten kann die Bauherrschaft, die vom Architekten vorgeschlagene Materialien/Apparate resp. Farbkonzepte, bei den Ausstellungen besichtigen.

- Sanitäre Apparate
- Kücheneinrichtung
- Boden- und Wandbeläge
- Schreinerarbeiten

Die Farb- respektive Materialkonzept kann jedoch selbst ausgewählt werden (s. Totalunternehmer-Vertrag 6.3).

Die im Baubeschrieb erwähnten Budgetbeträge für Boden- und Wandbeläge verstehen sich für Material inkl. Verlegearbeit sowie Sanitäre Apparate, Kücheneinrichtung und Schreinerarbeiten inkl. Montage.

Alle Firmen, die am Bau tätig sind, werden durch den Architekten und den Totalunternehmer bestimmt und sind alles schweizer Firmen.

2. ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

I Offertbestand

- ◆ Standardbaubeschrieb der EFS Immobilien GmbH
- ◆ Projekt gemäss Beilage im Massstab 1 : 100

II Leistungen

- ◆ sind im Baubeschrieb genauer umschrieben und definiert.

III Vertragspartner

- ◆ EFS Immobilien GmbH als GU.

IV Zusammenstellung der Anlagekosten

S. Verkaufspreise auf letzter Seite.

V Baunebenkosten und Gebühren (Bei Kauf)

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| ◆ Anschluss-, Baubewilligungsgebühren | enthalten |
| ◆ Grundbuchkosten | nicht enthalten |
| ◆ Notar | zu je 50 % Käufer & Landverkäufer |
| ◆ Handänderung | zu je 50 % Käufer & Landverkäufer |
| ◆ Plankopien | enthalten |
| ◆ Bauversicherungen | enthalten, während der Bauzeit |
| ◆ Geometernachführungskosten | nicht enthalten |
| ◆ Handänderungsteuer | entfällt für Käufer bei Eigennutzung |

VI Ausgewählte Zusatzleistungen/Wünsche der Bauherrschaft

- VI.1 Folgende Regelung gilt bei Änderungs- bzw. Zusatzwünschen: Die EFS Immobilien GmbH offeriert schriftlich die Änderungs- bzw. Zusatzwünsche der Bauherrschaft. Die Nachtragsofferte ist mit der EFS Immobilien GmbH umgehend zu bereinigen und visiert (= Auftragserteilung) zu retournieren. Zusätzliche Investitionen (Optionen) werden anschlussgebührenpflichtig.
- VI.2 Solange bei EFS Immobilien GmbH keine schriftliche Auftragserteilung vorliegt, wird das Objekt gemäss Standardbaubeschrieb ausgebaut, sofern dies aus Termingründen notwendig sein sollte.
- VI.3 Die Mutationen (Änderungs- bzw. Zusatzwünsche) sind bis zur Schlüsselübergabe ohne jeglichen Rückbehalt durch die Bauherrschaft an die EFS Immobilien GmbH zu begleichen, andernfalls behält sich die Generalunternehmung vor, die Übergabe an die Bauherrschaft zurückzustellen. Die Kosten der Terminverzögerung gehen zu Lasten der Bauherrschaft.

VII Bezugstermine

- ◆ Gemäss Absprache und Terminprogramm EFS Immobilien GmbH
- ◆ Angaben definitiver Bezugstermin: Nach Aufrichte, mind. 4. Monate vor Bezug

VIII Vertrags- und Auftragsbedingungen

VIII.1 Mit dem vorliegenden Vertrag verpflichtet sich EFS Immobilien GmbH, die darin angebotenen Leistungen und Zusatzleistungen fachgerecht bis zum Bezugstermin zum offerierten Pauschalpreis auszuführen.

VIII.2 Der Bauherr verpflichtet sich hiermit in rechtsverbindlicher Weise, ohne ausdrückliche Zustimmung EFS Immobilien GmbH, Handwerkern und Unternehmern keine Direktaufträge (Änderungen und dergleichen) zu erteilen. Die Standardbauarbeiten haben hinsichtlich des Termins in jedem Fall Vorrang.

VIII.3 Änderungen, die entgegen der oben genannten Bestimmungen nicht durch EFS Immobilien GmbH sondern durch den Bauherrn selbst oder durch Dritte ausgeführt werden, entbinden die EFS Immobilien GmbH von jeglicher Qualitäts-, Preis- und Termingarantie gegenüber dem Bauherrn.

VIII.4 Die SIA 118 (Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten) ist Bestandteil des Vertrages.

VIII.5 Hierarchie der Verbindlichkeiten:
Erstens Der Generalunternehmer - Vertrag
Zweitens Die Pläne
Drittens Die bauherrenseitig unterzeichneten Mutationen
Onen

IX Spezielle Bedingungen

IX.1 Im Vertrag eingeschlossene Bedingungen:

- ◆ Zahlungen nach Leistungsnachweis SIA 118
- ◆ Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer [MWST] von 7,7 %.
- ◆ Als Preisbasis gilt das Jahr 2019, das Angebot ist bis Ende 2019 verbindlich.

IX.2 Im Vertrag ausgeschlossene Bedingungen:

- ◆ Alle speziellen Auflagen, die von den Behörden oder dem Grundstück heraus resultieren, sind nicht Bestandteil der EFS Immobilien GmbH Leistungen.
- ◆ Für die Erfüllung dieses Vertrages ist der Bau- und Konstruktionsbeschrieb massgebend. Die in den Plänen eingezeichneten Einrichtungen dienen lediglich der Illustration.
- ◆ Die gesetzliche Anpassung der Mehrwertsteuer.

IX.3 Optionen:

- ◆ Die im Baubeschrieb aufgeführten Optionen sind gegen Mehr- oder Minderpreis lieferbar.
- ◆ Die Optionen sind nicht Bestandteil dieses Generalunternehmer – Vertrages. Sie wurden in der Pauschalsumme nicht einkalkuliert.
- ◆ Alle Optionen müssen im Rahmen einer Vertragsmutation neu verhandelt werden und ausserhalb des vorliegenden Basisvertrages neu geregelt werden.

X Normen

- ◆ Es gelten die Normen des SIA

XI Gerichtsstand

- ◆ Als Gerichtsstand gilt: Ort des Objekts (Oberwil)

XII Versicherungen

- XII.1 Unternehmerhaftpflicht
 - ◆ Versicherungsgesellschaft: AXA Versicherungen,
 - ◆ Versicherungssumme: 10 Mio. Personen- /Sachschäden
- XII.2 Bauwesen-/Bauherrenhaftpflichtversicherung
 - ◆ Es wird zusätzlich eine Bauherrenhaftpflicht- wie auch eine Bauwesenversicherung durch die EFS Immobilien GmbH abgeschlossen, welche im Leistungsumfang der EFS Immobilien GmbH enthalten sind.
- XII.3 Brand- und Elementarschadenversicherung
 - ◆ Diese wird automatisch durch die EFS Immobilien GmbH während der Bauzeit bei der Kantonalen Gebäudeversicherungen abgeschlossen.
Es ist Sache des Bauherrn der Kantonalen Gebäudeversicherung nach Fertigstellung des Neubaus die definitive Gebäudeversicherungs-summe zu melden und den Versicherungsschutz zu vereinbaren.

XIII Garantie

- ◆ Gemäss SIA:
 - 1 Jahr auf Apparate und Geräte
 - 2 Jahre auf Mängel, ab Abnahme des Werkes
 - 5 Jahre auf verdeckte Mängel, ab Abnahme des
- ◆ Vor Ablauf der zweijährigen Garantiefrist wird eine Garantieabnahme durch die der EFS Immobilien GmbH durchgeführt und durchgesetzt.
- ◆ Bei der **Bauübergabe (Schlüsselübergabe)** wird ein **Abnahmeprotokoll** erstellt. Die erfassten Mängel werden innert nützlicher Frist erledigt und in Stand gestellt

XIV Termine

- ◆ Die Bauzeit beträgt in etwa 24 Monate, genaue Angaben mit Abschluss der Terminplanung EFS Immobilien GmbH.
- ◆ Verzögerung infolge höherer Gewalt, ausserordentlicher Auflagen und Massnahmen der Behörden, unvorhersehbarer Baugrundschwierigkeiten, verspäteter Entscheidungen der Bauherrschaft, Unruhen, Streiks, ausserordentlicher Witterungsbedingungen (Kälte, Schnee, Regen usw.), Ermöglichen der EFS Immobilien GmbH eine angemessene Erstreckung der vereinbarten Fristen.
- ◆ Fristerstreckungen über fünf Tage werden der Bauherrschaft schriftlich und unter Angaben der Gründe angezeigt.
- ◆ Der definitive Einzugstermin wird der Bauherrschaft 4 Monate vor der Bauübergabe schriftlich angezeigt.

XV Zahlungsplan

Zahlung		Summe	Bemerkungen Termine
Reservation/1. Akonto	CHF	50'000.00	Sofort
Bei Unterzeichnung Kaufvertrag 10% des Verkaufspreises	CHF		
Restzahlung ohne Nachträge	CHF		5 Tage vor Schlüsselübergabe
Nachträge	CHF		5 Tage vor Schlüsselübergabe
Total ohne Nachträge	CHF		

XVI Widerruf

Sollte das Objekt aus Verschulden der Bauherrschaft nicht ausgeführt werden können, so wird in jedem Falle vom Bauherrn eine Entschädigung von CHF 50'000.00 an die EFS Immobilien GmbH vergütet.

XVII Unterzeichnung

EFS Immobilien GmbH:

Arlesheim, 1. Oktober 2019

XVIII Zusammenstellung der Anlagekosten

Etagen	Wohnungstyp	Wohnfläche	Wintergarten	Terrasse	Garten	Sitzplatz	Keller	Hobbyraum	Verkaufspreis
W1 – EG/SG	3.5 Zi-Maisonette-Whg.(rechts)	136 m ²	12 m ²	-	199 m ²	49 m ²	17 m ²	optional	Fr. 1'500'000.-
W2 – EG/SG	4.5 Zi-Maisonette-Whg.(links) (oder 5.5 Zimmer)	136 m ²	12 m ²	-	66 m ²	39 m ²	17 m ²	optional	Fr. 1'480'000.-
W3 – 1.OG	3.5 Zi-Whg.(rechts)	73 m ²	12 m ²	11 m ²	-	-	13 m ²	20 m ²	Fr. 895'000.-
W4 – 1.OG/DG	4.5 Zi-Maisonette-Whg.(links)	136 m ²	12 m ²	115 m ²	-	-	18 m ²	24 m ²	Fr. 1'920'000.-
Hobbyraum									Fr. 35'000.-
Carport 5x à Fr. 35'000.-									Fr. 175'000.-